

2. *Oenanthesum crocatae* Br.-Bl., Berset et Pinto
1950 mss.

In denselben Verband ist eine andere bachbegleitende Gesellschaft Westeuropas zu stellen, worin *Oenanthe crocata* L. eine wichtige Rolle spielt. Diese Assoziation ist in SW-Frankreich und NW-Iberien zuerst erkannt worden.

In Irland kommt sie fragmentarisch in einer artenärmeren, der *Helosciadium*-*Veronica beccabunga*-Ges. nahestehenden Subassoziation vor, die langsam fließende Bäche und Flußufer bewohnt.

TABELLE 23

Oenanthesum crocatae phalaridetosum Br.-Bl. et Tx. 1950

	Nr. der Aufnahme	207	309
	Autor	BB	Tx
	Größe der Probefläche (m ²)	10	100
	Artenzahl	5	9
<i>Charakterart:</i>			
HH	<i>Oenanthe crocata</i> L.	1.2	+.2
<i>Verbandscharakterarten:</i>			
HH	<i>Carex inflata</i> Huds.	1.2	+.2
Grh	<i>Equisetum fluviatile</i> L. em. Ehrh.	.	3.3
Hs	<i>Galium palustre</i> L.	.	2.2
<i>Ordnungscharakterart:</i>			
HH	<i>Phalaris arundinacea</i> L.	2.3	4.5
<i>Begleiter:</i>			
Hs	<i>Mentha aquatica</i> L.	2.1	2.2
HH	<i>Menyanthes trifoliata</i> L.	3.3	.
He	<i>Agrostis gigantea</i> Roth	.	+.2
Hrept	<i>Ranunculus repens</i> L.	.	+.2
Hs	<i>Lythrum salicaria</i> L.	.	3.2

Fundort (für beide Aufn.): River Lee bei Geeragh s Macroom (Co. Cork).

XI. Klasse: Salicornietea Br.-Bl. et Tx. 1943

Ordnung: Salicornietalia Br.-Bl. 1928

Verband: Thero-Salicornion Br.-Bl. 1930

Salicornietum europaeae (auct.)

(*Salicornieto-Spartinetum* Br.-Bl. et de Leeuw 1936 p. p.)

Eigentliche Watt-Küsten, die Voraussetzung für die Bildung von Salzwiesen aus dem Salicornietum, scheinen in Irland mit seinen felsigen und steinigen Küsten noch viel seltener zu sein als

die Dünens. Zudem sind die im Abbruch liegenden Küsten der Ausbildung von Verlandungs-Gesellschaften nicht förderlich. Daher fanden wir nur selten *Salicornia europaea*-Bestände, von denen wir hier ein Beispiel von der Innenseite der sandigen Nehrung bei Rossbeigh (Co. Kerry) geben.

TABELLE 24
Salicornietum europaeae

Nr. der Aufnahme	270
Autor	Tx
Veget.-Bedeckung %	20
Artenzahl	3

Charakterarten:

T <i>Salicornia europaea</i> L.	2.1
T <i>Suaeda maritima</i> (L.) Dum.	1.2

Begleiter:

T <i>Spergularia salina</i> J. et C. Presl	1.2
--	-----

XII. Klasse: Juncetea maritimi Br.-Bl. 1939¹

Ordnung: Juncetalia maritimi Br.-Bl. 1939

1. Verband: Puccinellion maritimae (Wi. Christiansen 1927 p. p.) Tx. 1937

Puccinellietum maritimae (Warming)
Wi. Christiansen 1927

Häufiger und ausgedehnter als die Pionier-Gesellschaft der Verlandung, das *Salicornietum*, ist seine Folge-Assoziation, das *Puccinellietum maritimae*, das, durch einen kleinen Erosions-Ab-
satz begrenzt, die am weitesten gegen das Meer vorgeschoßene «Wiese» an den wenigen flachen Küsten Irlands darstellt. Wir studierten es an verschiedenen Punkten W-Irlands bei Mallaranny (Co. Mayo), Rossbeigh (Innenseite der Nehrung) und bei Lauragh (beide Co. Kerry).

In seiner Zusammensetzung weicht das irische *Puccinellietum maritimae* von den Beständen der westeuropäischen Festlandsküsten ab. Das seltene *Limonium humile* ist als eine Differential-

¹ Die *Salicornietalia* und *Juncetalia maritimi* haben nichts weiter gemeinsam als ihren Kontakt (daher sind Durchdringungen möglich) und den ökologischen Faktor Salz. Alle anderen ökologischen Faktoren trennen sie aber! Sie sind auch floristisch *vollständig* getrennt (vgl. *Prodromus!*), etwa wie *Potamion* und *Phragmition*. Daher müssen sie als zwei Klassen aufgefaßt werden.